

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 62 (1989)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Der Fourier : officielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Johannes Ledigerber, Schönbrunnstr. 4, 9000 St. Gallen
Tel. Privat 071 27 94 93 Geschäft 071 27 94 93

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Rupert Hermann, Obermoosstr. 16, 8355 Aadorf
Tel. Privat 052 47 30 72 Geschäft 052 81 84 76



Sektion Aargau

Präsident
Four Armin Boog, Südallee 28, 5034 Suhr
Tel. P 064 22 70 54 G 064 21 23 57

Techn. Leiter
Oblt Werner Järmann, Sommerhaldenstrasse 13 c, 5200 Brugg
Tel. P 056 42 16 69 G 056 76 31 72

Adressänderungen an:
Four Stefan Zundel, Römerstrasse 164, 5263 Oeschgen
Tel. P 064 61 25 56 G 064 61 30 31

Stamm Fricktal
Montag, 4. September, ab 19 Uhr, im Restaurant Rössli, Eiken

Stamm Brugg
Freitag, 1. September, ab 20 Uhr, im Hotel Rotes Haus, Brugg

Stamm Zofingen
Freitag, 1. September, ab 20 Uhr, im Hotel Zofingen (Bögli), Zofingen

● Nächste Veranstaltung:
Donnerstag, 31. August, Thema: FOURPACK. Ort und Zeit wird mit der Einladung bekanntgegeben.

Der Einheitsversorgungsplatz

Am 14. Juni trafen wir uns bei schönstem Sommertyp bei der Theoriebaracke Hinterweid der Kaserne Bremgarten zu unserer fachtechnischen Frühlingsveranstaltung. Adj Uof Rolf Gruber (Fw-Einrichtungen), Hptm Kurt Amstad (Sicherung/Nahverteidigung) und Oblt Reto Röllin (Four-Belange) skizzierten in kurzen prägnanten Vorträgen die Anforderungen und Bedürfnisse der jeweiligen Bereiche.

Von den Referenten wurde immer wieder auf die dringende und zwingende Zusammenarbeit zwischen Four und Fw hingewiesen. Gross war das Staunen über die Bedürfnisse der Fw bzw. der Einrichtungen für Vdtn-Nest/Mun/Mat/Rep. Dank der kurzweiligen und kompetenten Art von Adj Uof Gruber fühlen wir uns fähig die Stellvertretung bei der Erkundung für den Fw-Bereich zu übernehmen. Oblt Röllin erarbeitete mit uns die Anforderungen des Four-Bereiches und wies gleichzeitig auf die Einführung von OPTIMA und die fachtechnische Herbstveranstaltung zu diesem Thema hin. Hptm Amstad brachte uns gewandt die Anliegen eines Kp Kdt näher und erklärte die Grundsätze der Sicherung. Mit einer «Befehlsausgabe» für die Rekognosierung eines Kompanie-Versorgungsplatzes sowie der Organisation der Sicherung schloss er den ersten Teil ab.

Theorie in Praxis umsetzen

In einem nahegelegenen Bauernhof galt es dann die erworbenen theoretischen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen. In Gruppen plazierten wir die Einrichtungen beim Bauernhof, um anschliessend die Lösungen zu präsentieren. Gleich ging es weiter mit dem zweiten Teil des Auftrages, nämlich die Organisation der Sicherung. Diese Aufgabe bereitete uns am meisten Kopfzerbrechen, doch Hptm Amstad verstand es ausgezeichnet uns auch dieses Metier näherzubringen. Dies verleitete sogar einen Teilnehmer zu folgendem Ausspruch: «Wenn nur alle meine militärischen Vorgesetzten so realistisch und leicht verständlich instruiert hätten . . .»

Viele junge Fourier zeigten Interesse

Erfreulicherweise war der Aufmarsch vieler junger Fourier, welche teilweise zum ersten Mal bei uns hineinschauten. Zum Abschluss bedankte sich der Präsident, Four Armin Boog, bei den Referenten für diesen interessanten und kurzweiligen Abend.

Sektion beider Basel

Präsident
Four Ruedi Schneider, Mischelistrasse 65, 4153 Reinach
Tel. P 061 76 84 42 G 061 23 03 33

Technische Kommission
Four Christoph Herzog, Flurstrasse 39, 4416 Bubendorf
Tel. P 061 931 28 52 G 061 925 91 11

Adressänderungen an:
Rf Rico Canonica, Burgfelderstrasse 69, 4055 Basel
Tel. P 061 44 60 76 G 061 45 77 77

Stamm

Durch Betriebsferien des Restaurants Uelistube entfällt am 30. August unser normaler Monatsstamm. Wir sind jedoch nicht untätig und holen diesen am Donnerstag, 31. August nach. Ab diesem Tag betreiben wir auf dem «Barfi» im Rahmen des Projektes «DIAMANT» unsere «Spatzenbeiz». Im Festzelt findet zwischen 17 und 20 Uhr ein Familienstamm statt, zu dem auch Ehefrauen, Freundinnen usw. herzlich eingeladen sind.

● Nächste Veranstaltungen:

Samstag/Sonntag, 19./20. August,
Projekt «DIAMANT», Liestal.

Donnerstag, 31. August bis Samstag, 3. September, Projekt «DIAMANT», auf dem Barfüsserplatz in Basel.

Samstag, 16. September, Veteranenausflug

Freitag, 22. September, Combat-Schiessen, voraussichtlich auf dem Schiessplatz Seltisberg. Zu diesem Anlass wird noch eine spezielle Einladung mit näheren Einzelheiten versandt werden.

Neues aus dem Vorstand

Nachdem sich die Sektion beider Basel am Projekt «DIAMANT», den Erinnerungstagen an die Mobilmachung vor 50 Jahren, mit dem Betrieb unserer Fahrküche beteiligen wird, ist ein OK unter der Leitung von Werner Flükiger gegründet worden. Dieses organisiert in erster Linie die «Spatzenbeiz» auf dem Barfüsserplatz, nachdem für den Anlass in Liestal lediglich die Fahrküche an den Mob Platz 202 ausgeliehen wird. Sämtliche Ressortchefs konnten aus den Reihen des Vorstandes gewonnen werden. Diese benötigen jede Menge freiwilliger Helfer, wozu ein spezieller persönlicher Aufruf an alle Mitglieder versandt worden ist. Bereits konnte ein Festzelt für 80 Personen reserviert werden, wobei auch Sitzplätze für über 100 Personen im Freien vorgesehen sind.

Inzwischen ist auch der durch die Arbeitsgruppe EDV ausgearbeitete Fragebogen, welcher anfangs Jahr an sämtliche Mitglieder versandt wurde, ausgewertet worden. Wie erwartet, ergaben sich interessante Aspekte, welche sich die Technische Leitung bei der Gestaltung der zukünftigen Jahresprogramme und beim Versand der Einladungen zu unseren Anlässen zunutze machen wird.

Die Arbeitsgruppe «Neumitglieder» legte an der letzten Vorstandssitzung einen Konzeptentwurf vor, der jedoch nochmals überarbeitet wird, um auch Anregungen der übrigen Vorstandsmitglieder zu berücksichtigen. Verschiedene Bestandteile dieses Konzeptes können jedoch bereits jetzt schon bei der Betreuung der Neumitglieder angewendet werden.

80 Jahre und topfit

Diesmal hielt Petrus seine Schleusen dicht, nachdem uns letztes Jahr ein feuchter Gruss beschert worden war. Am Wochenende des 18. Juni gingen in unserer Region mehr als 50 Festivitäten über die Bühne. Auch wir verfrachteten unsere Fahrküche auf den «Geispelhof» oberhalb von Muttenz und luden einmal mehr zu unserem beliebten Fahrküchenausflug.

Der dieses Jahr unserem «Fahrküchengötti» Ernst Niederer besonders gut gelungene Spatz musste jedoch speziell verdient werden. In der Einladung hatte die Technische Leitung gebeten, die Autos im Dorfkern von Muttenz abzustellen. Dadurch durften wir einen kurzen Spaziergang mit einem allerdings happyen Aufstieg von über 100 Höhenmetern absolvieren. Ein Schluck kühler Weisswein, den unsere Restauratoren auch dieses Jahr wieder bereit hielten, entschädigte jedoch für die Anstrengung.

In seiner kurzen Begrüssungsansprache wies Ruedi Schneider auf den runden Geburtstag unserer «alten Lady», der Fahrküche, Baujahr 1909, hin und gab der Hoffnung Ausdruck, dass uns unser bestes Stück noch für viele derartige Familienanlässe erhalten bleiben möge.

Als besonderes Zuckerchen servierten Vreni und Ernst Niederer «Spaghetti à la Fahrküche», ein sicher nicht ganz einfaches Unterfangen. Garnieren konnte man diese Spezialität nach Lust und Laune, so zum Beispiel auch mit Lachsstückchen als spezielle Überraschung.

Alle bekamen genug zu essen und zu trinken und konnten sich auch noch an Kaffee und Kuchen gütlich tun. Das schöne Wetter lud förmlich dazu ein, sich in die Sonne zu setzen und einmal so richtig «die Seele baumeln zu lassen», währenddessen sich die Junioren eine Dusche direkt ab Wasserschlauch gönnten. Selbstverständlich liessen sie diese uneigennützig auch der übrigen Gesellschaft zukommen, wobei die Sonne alles schnell wieder trocknete.

Die Organisation hat wie am Schnürchen geklappt, wozu Lukas Thummel und seinem Team recht herzlich gedankt sei. Sicher wird Euch auch der Fahrküchenausflug 1990, auf den wir uns jetzt schon freuen, wieder gelingen.

Pistolclub

Schützenmeister

Four Paul Gygax, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel

Tel. P 061 43 06 23 G 061 54 61 11

● Nächste Veranstaltungen:

Samstag, 12. August, 8–11 Uhr, freiwillige Übung und Bundesprogramm, Allschwilerweiher 50 m.

Samstag, 12. August, 13–18 Uhr, Bischofstein-Schiessen, Sissach 50/25 m.

Samstag/Sonntag, 19./20. August, 2. Basler Feldmeisterschaft 50/25 m.

Samstag/Sonntag, 19./20. August, Bischofstein-Schiessen, Sissach 50/25 m.

Samstag, 26. August, 8–12 Uhr, St. Jakobs-Schiessen (Ord.-Waffe).

Samstag, 26. August, 8–11 Uhr, freiwillige Übung und Bundesprogramm, Allschwilerweiher 25 m.

Samstag, 26. August, 14–17 Uhr, 2. Basler Feldmeisterschaft 50/25 m.

Samstag, 9. September, 8–11 Uhr, freiwillige Übung, Allschwilerweiher 50 m.

Samstag/Sonntag, 9./10. September, Dornecker- und Ramsteiner-Schiessen.

St. Gallisches Kantonalschützenfest, Wil

Gutes Abschneiden der Sektion zeichnet sich ab

Unter Berücksichtigung der noch ausstehenden Resultate von Frédy Gacond und Rupi Trachsel darf davon ausgegangen werden, dass das Sektionsresultat bei über 92 Punkten stehen wird. Bis anhin konnten total 35 Kranzresultate registriert werden, wobei dasjenige des seinen ersten wichtigen Wettkampf bestreitenden Jung-Veteranen Ernst Ballmer als positive Überraschung besonders hervorgehoben werden muss.

Eine Zusammenfassung aller Erfolge wird bei nächster Gelegenheit publiziert.

Kraut und Rüben

Mehr oder weniger starke Gruppen und Grüpplein besuchten folgende Anlässe: Kessiloch-Schiessen in Grellingen, Schalberg-Schiessen in Aesch, Guldenthaler-Schiessen in Mümliswil/Ramiswil, Thalerschiessen in Balsthal, Jubiläumsschiessen in Liestal und Max Gisler-Gedenkschiessen auf Haldi bei Schattdorf.

Rupi Trachsel entpuppte sich mit sechs Erfolgen als fleissigster Kranzsammler. Es folgen Paul Gygax mit 3 sowie Franz Koelliker, Kurt Lorenz und Daniel Peter mit je 2 Asuzeichnungen. Ernst Niederer kassierte in Aesch auf der kurzen Distanz.

Erwähnenswert ist mit 96 Punkten der 4. Rang von Werner Flükiger beim Schalberg-Schiessen in Aesch auf 50 m, womit er zum finanziellen Handkuss kam. – Josef Bugmann glänzte mit tollen 97 Punkten am Max Gisler-Gedenkschiessen.

Letzte Gelegenheit für das Bundesprogramm

Bis Ende August kann das mit Gratismuniton dotierte Programm geschossen werden. Kurz gesagt: Die Schiesskommission erwartet alle säumigen Kameraden entweder am 12. August (50 m) oder am 26. August (25 m) zur Absolvierung des vorerst noch freiwilligen «Obligatorischen».

2. Basler Feldmeisterschaft 50/25 m

Selbstverständlich freuen wir uns auf das Erscheinen vieler bekannter Gesichter, sei es auch nur zur Ankurbelung unserer Festwirtschaft (nur am 19./20. August). Garantiert wird sich Festwirt Ernst Niederer etwas einfallen lassen um die hungrigen Mäuler zufriedenzustellen.

Sektion Bern

Präsident

Four Donald Winterberger, Moosbühlstrasse 11, 3302 Moosseedorf
Tel. P 031 85 01 86 G 031 68 65 78

Technische Leitung

Hptm Roland Christen, Elzweg 21, 4900 Langenthal
Tel. P 063 22 74 42 G 031 40 24 11

Adressänderungen an:

Four Werner Marti, Nünenerstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

Stamm Bern

jeden Donnerstag ab 18 Uhr, im Restaurant Egghölzli, Bern

● Nächste Veranstaltungen:

Im Lande des Rotten . . .

Herbsttour Aletschgebiet vom 9./10. September

Vom Furkapass bis an die Ufer des Genfersees reicht es, das Land am Rhonestrand, Gletscher und Berggipfel prägen es ebenso wie fruchtbarstes Landwirtschaftsgebiet in der Talebene und der «Ausserschweizer» verbindet oft auch kulinarische oder oenologische Erfahrungen mit dem Gebirgskanton.

Technische Leitung und Vorstand freuen sich, Euch für die Herbsttour unseren Nachbarkanton ennet des Lötschbergs vorzuschlagen, aus dem wir auch immer wieder Kameraden in unserer Sektion willkommen heissen dürfen.

Tagesablauf

Samstag

Anreise mit der BLS und der FO nach Fiesch Feriendorf. Unterkunftsbezug, Nachtessen und gemütliches Beisammensein.

Sonntag

Frühstück im Feriendorf. Mit der Luftseilbahn nach Kühboden (2221 m). Bergwanderung rund ums Eggishorn: Kühboden – Märjelen – Aletschgletscher – Rieder Furka – Riederupalp. Marschzeit ca. 6 Std. Kürzere Variante mit Marschzeit von ca. 4 Std möglich. Rückreise via Lötschberg (Bern an 18.39).

Besammlung

Samstag, 9. September, 15.30 Uhr beim Treff Bahnhofhalle HB Bern. Abfahrt 15.56 Uhr mit der BLS.

Ausrüstung

Zivile Bergausrüstung, bergtüchtiges Schuhwerk und Regenschutz.

Verpflegung

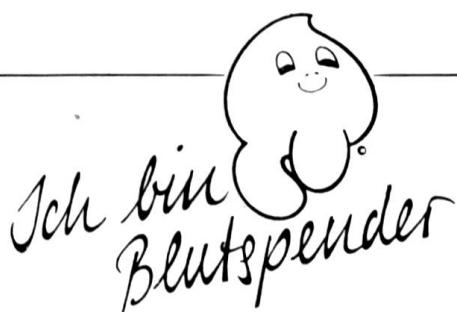
Nachtessen Samstag und Frühstück Sonntag im Feriendorf Fiesch; Marschverpflegung Sonntag aus dem Rucksack.

Unterkunft

Mehrbettzimmer im Feriendorf Fiesch.

Kosten

Kostenbeteiligung Fr. 20.–



Seniorenprogramm

Den Kameraden, die es lieber etwas gemütlicher nehmen wollen, bietet sich die Gelegenheit, von Kühboden über die Bettmeralp nach Riederalp zu wandern, wo sie wieder mit den «Hochgebirglern» zusammenstreffen werden. (Marschzeit ca. zweieinhalb Std.).

Anmeldung

Schriftlich mit Postkarte bis zum 25. August an den Technischen Leiter II: Lt David-André Beeler, Postfach 260, 3800 Interlaken mit folgenden Angaben:

- Grad, Name, Adresse, Tf Nummer
- Halbtaxabonnement ja/nein
- Bahnreise ab Bern/Thun/Spiez
- Teilnahme Normalroute/Seniorenprogramm.

Die Angemeldeten erhalten ein Detailprogramm. Der Anlass zählt zur Jahresmeisterschaft und wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Takt.-Techn. Übung 1989 der «Hellgrünen Verbände»

Samstag, 16. September

1. Für Kdt, Zfhr, Of der Stäbe Vsg Trp (ohne Qm).

Thema: Häuserkampf

Praktische Vorbereitung der Zfhr-Ausbildner, Tätigkeit im WK.

Zielsetzungen:

- Die persönliche Gefechtstechnik verbessern.
- Die Besonderheiten des Kampfes in Häusern und Ortschaften erläutern und praktisch anwenden.
- Die WK-Ausbildungstätigkeit im Ortskampf vorbereiten.

2. Für Qm, Four, Kü Chefs, Four Geh.

Thema: OPTIMA

- Theoretisch/praktische Einführung und Weiterbildung.
- Pistolenschissen

Zielsetzungen:

- Änderungen im Bereich Grundausrustung Verpflegung kennenlernen
- Die Zusammenhänge:
 - Anpassung Versorgungsautonomie
 - Beschleunigung der Kriegsmobilmachung
 - Reduktion Pflichtkonsum erkennen
- Über Neuerungen im Truppenhaushalt orientiert sein
- In der Lage sein, ihre Unterstellten im KV/KW weiterauszubilden
- Das Schiessprogramm mit der Pistole erfüllen

Die Ausbildung wird durch die Herren Oberst Pfaffhauser, Oberst Jeitziner, Adj Uof Wohler, den Technischen Leitern der beteiligten «Hellgrünen Verbände» und Infanterieoffiziere geleitet.

Zeitplan:

- | | |
|---------------|---------------------------|
| 8.30 – 8.40 | Einführung im Plenum |
| 8.45 – 11.55 | Arbeit in Fachgruppen |
| 12.00 – 12.15 | Zusammenfassung im Plenum |
| 12.20 | fakultatives Mittagessen |

Ort der Durchführung:

Luftschutzkaserne Wangen a/Aare

Tenü: Uniform.

Aus der Wehrpflicht Entlassene auch zivil.

Die Übungsleitung ist bestrebt, für die «Hellgrünen» aller Bereiche und Stufen ein interessantes Programm zu gestalten; den *Teilnehmern* wird eine *Dokumentation* abgegeben.

Anmeldungen schriftlich mit **Postkarte** bis **26. August** an den Technischen Leiter (siehe Kopf), enthaltend:

Grad, Name, Vorname, Einteilung, Funktion, Adresse, PLZ/Wohnort; Ord Pist Kaliber 7,65 mm oder 9 mm.

Der Anlass zählt für die Jahresmeisterschaft.

Mutationen:

Eintritte: Die Fouriere Adrian Aeschbacher, Schönbühl – Gerhard Bischoff, Gwatt – Peter Gander, Biel – Markus Grunder, Thun – John Günther, Worb – Jürg Kaufmann, Langenthal – Adrian Kiener, Einigen – Rolf Kummer, Utzenstorf – Thomas Leiser, Wiler – Stefan Leutwyler, Thun – Edwin Locher, Ergisch – Andreas Lüthi, Interlaken – Stephan Riesen, Aegerlen – Manfred Rohrer, Thun – Beat Walpen, Thun. Wir heissen die Neueingetretenen willkommen.

Verstorben:

Oberstlt Hans-Rudolf Lüthi, 13, Münsingen – Four Peter Hunziker, 29, Frauenkappelen.

Ortsgruppe Seeland

Obmann
Four Andreas Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg
Tel. P 032 82 18 49 G 031 67 43 10

Stamm
Mittwoch, 9. August, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger in Jens

Ortsgruppe Oberland

Obmann
Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

Stamm
Dienstag, 5. September, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Pistolensektion

Präsident

Four Urs Aeschlimann, Freiestrasse 29, 3012 Bern

Tel. P 031 24 28 65 G 031 61 23 72

Vorstands-Info

An seiner Sitzung vom 5. Juni hat der Vorstand folgenden Beschluss gefasst:

Thema Vorschiessen Endschiessen

Sektions- und Feldstich können anlässlich der letzten Übung Bundesprogramm (19. August) vorgeschos- sen werden, sofern der Schütze bereits Bühdesprogramm, Feldschiessen und Spezialgabentstich geschossen hat. Das Vorschiessen zählt nur für die Jahresmeisterschaft sowie für die Sektionsgabe, nicht aber für das Endschiessen. Die Teilnehmer am Vorschiessen werden für das Endschiessen nicht rangiert und erhalten somit keine Preise am Absenden. Diese Regelung gilt als Versuch bis 1991.

● Nächste Schiessanlässe:

Bundesprogramm

Am 12. August, 8.30 Uhr und am 19. August, 14 Uhr bieten sich im Stand Riedbach die letzten Möglichkeiten.

Auswärtige Schiessen

11.–13. August, Rudolf Minger-Schiessen in Schüpfen.

26. August, Napf-Pistolenschiessen in Trub und Bubenbergschiessen in Spiez. Die Schützenmeister nehmen gerne Nachmeldungen entgegen.

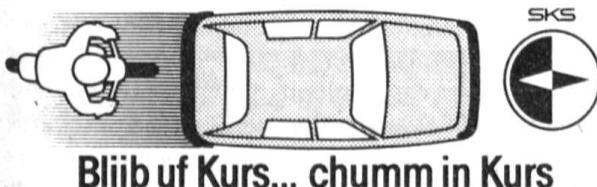
Rückblick:

Pistolenfeldschiessen 1989

Am 16./17. Juni fand das Pistolenfeldschiessen erstmals unter der Leitung einer Feldschiessen-Kommis- sion Bern-Land statt. Jede Sektion hatte Funktionäre zu stellen. Am reibungslos verlaufenen Anlass in Riedbach-Forst nahmen aus unserer Sektion 27 Schützen teil. Nach Stärkeklasse/Leistungsstufe wurde ein Durchschnittsresultat von 63,833 Punkten erreicht.

15e Tir seelandais Bienne 1989

11 camarades, dont 8 le 17 juin par un temps magnifique, se sont rendus à Bienna au Tir seelandais. Malgré quelques très bons résultats individuels, notre moyenne de 88,4 points dans la passe section est inférieure à l'année précédente à Belp.



Sektion Graubünden

Präsident

Four Alex Bremilla, Wiesentalstrasse 105, 7000 Chur

Tel. P 081 27 17 34 G 081 21 02 60

Techn. Leiter

Hptm Beat Niggli, Grosshaus, 7214 Grünsch

Tel. P 081 52 11 67 G 081 21 02 71

Adressänderungen bitte an den Präsidenten melden.

Stämme

Der Stamm in Chur erfreut sich grosser Beliebtheit bei den Mitgliedern aus dem Grossraum Chur. Deshalb freut es uns ganz besonders, auch Dich einmal am Stamm willkommen zu heissen.

Notiere Dir folgendes in Deine Agenda:

Stamm in Chur jeweils am **1. Dienstag im Monat** im Hotel Marsöl, Chur. In den Regionen Engadin und Puschlav findet der Stamm jeweils am **1. Donnerstag im Monat** statt

● Nächste Veranstaltungen:

Nach der Ruhepause im Juli geht es im August mit der Übung «DIAMANT» weiter. Ihr habt sicher schon einige darüber in der Tagespresse gelesen.

Wir werden mit der Fahrküche Pot-au-feu abgeben. Dazu ist die Mithilfe von zehn Kameraden erforderlich. Da eine Veranstaltung im Oberland stattfindet, würden wir uns freuen, wenn wir von den Kameraden der Surselva am 12. August in Ilanz unterstützt würden.

Datum der Veranstaltungen:

12. August in Ilanz

19. August in Chur

Auf Eure Anmeldung freut sich unser Präsident, Four Alex Bremilla (Adresse siehe im Kopf).

Vergesst auch nicht die am 2./3. September stattfindende Herbstübung im Prättigau. Für diese Übung sowie die Jubiläumsreise ins Elsass vom 29. 9.–1. 10. erhalten Ihr in den nächsten Tagen von unserem 1. Technischen Leiter, Hptm Beat Niggli, eine Einladung.

● Nächste Schiessanlässe:

Samstag, 19. August, 8. Landquater Pistolengruppenschiessen.

Samstag, 26. August (nicht 3. 9.), 38. Ostschweizer Pistolengruppenschiessen in Rapperswil (anschliessend Besuch des Kinderzoos).

Anmeldungen an den Schützenmeister, Four A. Mar- koff (Tel. 21 02 46).

Durchgeföhrte Verpflegungsanlässe

Dank der Mithilfe von mehreren Kameraden (leider meistens immer die gleichen aktiven Mitglieder) konnten wir am 20. Mai die Ehrengäste der Feier «100 Jahre RhB» und am 4. Juni die Schützen des Calvenschiessens verpflegen. Wie üblich durften wir in

grosser Anzahl Komplimente entgegennehmen, was uns immer wieder Auftrieb für solche Verpflegungsanlässe gibt.

Fachtechnisch können wir bei diesen Anlässen in der Küche und in der Verpflegungsabgabe mitwirken. Dabei zeigen wir uns in der Öffentlichkeit und knüpfen so Kontakte mit den Mithelfenden (vom Arbeiter bis zum Bankdirektor oder vom Küchenchef bis zum Oberstleutnant) und auch den Gästen.

Wir möchten deshalb auch Dich ermuntern, an einem der nächsten Anlässe tatkräftig mitzuwirken.

«100 Jahre RhB» in Chur

Der Auftakt zu einer Reihe von Feiern im ganzen Kanton fand am 20. Mai in Chur statt. Mit einem grossen Bahnhoffest wurde das 100-Jahr-Jubiläum der Rhätischen Bahn gefeiert. Prominentester Guest war Bundesrat Ogi.

An Attraktionen fehlte es nicht. Als Renner durften ganz klar die Probefahrten mit den modernsten und auch den nostalgischen Zügen bezeichnet werden. Ein paar berühmte seien hier erwähnt: der schnellste Zug der Welt aus Deutschland, ICE, der Eurocity «Gottardo», der Doppelstockwagen der SBB (Zürcher S-Bahn) und eine Schnellfahrlokomotive mit Wagen der Generation «Bahn 2000» aus Österreich. Nicht weniger interessant war die Anwesenheit zweier Eisenbahnveteranen: ein luxuriös ausgestatteter Schlafwagen des legendären Orient-Expresses und der ehemalige Salonwagen des Kronprinzen von Preussen. Mit ihren Paradeperlen, dem Glacier- und dem Bernina-Express reihte sich auch die RhB zum illustren Kreis von Eisenbahnen.

Der offizielle Jubiläums-Festakt fand im Titthof statt. Unter den rund 250 geladenen Gästen waren auch zahlreiche ausländische Vertreter von Eisenbahngesellschaften anwesend. Die «Trubadurs Sursilvans» umrahmten die Feier mit grossartigen Darbietungen. Für das leibliche Wohl sorgte einmal mehr der Fourierverband. Es ist für unsere Sektion immer eine grosse Ehre aber auch Herausforderung, wenn unsere Dienstleistungen gefragt sind.

Unter der Leitung von Beat Niggli wurden die Gäste mit Köstlichkeiten aus «Küche und Keller» verwöhnt.

Fourier sein – flexibel sein

Fourier sein heisst unter anderem auch flexibel sein. So erging es unseren Kameraden Claus Peder und Georg Hemmi. Nachdem der beauftragte Küchenchef seinen Dienst nicht antreten wollte, sprangen unsere beiden Küchenchefs in die Lücke und übernahmen spontan und in alter Frische das Zepter in der Küche... Zubereitet und serviert wurden: Rohschinken mit Melone; Kalbssteak an Mörchelsauce, Nudeln, Gemüse. Zum Dessert gab es Tiramisu. Ein Bündner Riesling x Sylvaner zum Apero und «La goccia dei pionieri» Valtellina San Domenico zum Festessen ergänzten das Bankett in würdiger Art und Weise.

Wir danken allen unseren Helferinnen und Helfern für die tatkräftige und uneigennützige Mithilfe, die sie im Interesse unserer Sektion immer wieder erbringen.

38. Calvenschiessen in Chur

«Hei, fraischgamaing meis mats . . .» «Frischauf, meine Jungen . . .». Mit diesen Worten soll der tödlich getroffene Benedikt Fontana seine Leute an der Calvenschlacht angefeuert haben, ehe diese dann den Österreichern eine vernichtende Niederlage zufügten. Zum Gedenken an diese Heldentat vom 22. Mai 1499 wurde am 4. Juni in Chur das 38. Calvenschiessen ausgetragen. Im friedlichen Wettkampf waren 84 Gewehr- und 20 Pistolengruppen mit über 800 Schützen angetreten. Beendet wurde der historische Anlass in der Churer Mehrzweckhalle. Fouriere und Küchenchefs sorgten für Verpflegung und Bewirtung der Ehrengäste und Schützen.

Die Vertreter der Schützenvereine aus Davos, Samedan, Ilanz und Chur gründeten am 6. Juli 1930 in der ersten Stadt am Rhein den Calvenverband. Gemäss den Satzungen wird das Calvenschiessen jährlich alternierend an den vier Vororten ausgetragen. Diese halten im weiteren fest, dass die Durchführung «an einem dem 22. Mai am nächsten liegenden Sonntag» erfolgen soll.

«Geburtsort» war Davos

Die Idee zur Durchführung eines historischen Erinnerungsschiessens, wie es in anderen Kantonen bereits gepflegt wurde, entstand 1926 in Davos. Nichts lag dabei näher, als die Heldentat von Benedikt Fontana mit einem historischen Schiessen zu beehren. Der Militärhistoriker Hans-Rudolf Kurz zählt den Sieg der Bündner an der Calven «zu einer der ganz grossen schweizerischen Waffentaten. Aus dem Zwang der Verhältnisse heraus ist hier eine Schlacht geplant und durchgeführt worden, in der die Kühnheit der Anlage wie die Zähigkeit und der Mut ihrer Durchführung gleicherweise Bewunderung verdienen». Die Bündner vereitelten damals laut Kurz die Absichten der Österreicher, sich «mit voller Wucht auf die drei Bünde zu werfen». Ihre Bereitstellung sicherten sie durch eine starke Letzi am Ausgang des Münstertales, beim Engnis der Calven. 12'000 Mann zählte das gegnerische Heer, 2000 davon lagen mit viel Geschütz in der Letzi selbst. Angesichts der praktischen Unmöglichkeit eines frontalen Anrennens gegen diese starke Front suchten die Bündner den Erfolg in der Umgehung über den Schleiningerberg. Mit einer Zangenoperation gegen Front und Rücken wollte man den übermächtigen Gegner bezwingen. Es kam dann im Rücken des Gegners zu einem beinahe fünfständigen Ringen um die Etschbrücke. Erst als es der Bündner Hauptmacht gelang, die Frontseite des Bollwerks zu erstürmen, wurde der Kampf um die Brücke, die später unter der Last der flüchtenden Österreicher einbrach, entschieden. In einem verzweifelten Ansturm konnten die angreifenden Bündner dank grosser Kühnheit und unbändigem Siegeswillen das Bollwerk ersteigen und in das Hindernis einbrechen. In diesem Kampf fiel Benedikt Fontana, der Führer der Gotteshausleute, als er von einer Stückkugel getroffen wurde. Mit seinem Zuruf: «Frischauf, meine Jungen, ich

bin nur ein Mann, achtet meiner nicht, heute noch Bündner und die Bünde oder nimmermehr» peitschte er seine Mitstreiter so auf, dass sie den Gegner in die Knie zwangen und ihm eine vernichtende Niederlage zufügten.

Sportliches Element steht nicht im Vordergrund

Es liegt in der Natur der Sache, dass bei diesem Schiessen nicht das sportliche Element im Vordergrund steht, was auch mit dem Schiessprogramm (B-Scheibe) dokumentiert wird. Zum anderen wird ein Tagesbefehl erstellt, welcher ausschliesslich historischen Schiessanlässen eigen ist.

Die Festansprache am diesjährigen Calvenschiessen hielt Divisionär Rudolf Cajochen. Er liess jene Zeit, die 1499 zur Calvenschlacht geführt hat, nochmals wach werden. Er sagte dabei, dass das Calvenschiessen ein Tag der Erinnerung und Verpflichtung sei. Wörtlich auf die Geschichte des Jahrhunderts zurückblickend: «An der Calven musste die Eidgenossenschaft sich verteidigen. Sie wollte dies auch tun, und sie konnte es auch tun. Wir wollen an diese Dinge denken, wenn wir dieses Jahr – im Monat November – an die Urne gerufen werden...»

Auftrag: Mittagessen und Festwirtschaft

Der Fourierverband war mit einem Kameraden im OK des 38. Calvenschiessens vertreten. Unser Auftrag lautete: Ein einfaches Mittagessen zuzubereiten und die Festwirtschaft zu führen. Die Vertreter der Sektion Rätia des Militärküchenchefverbandes sagten uns ihre Mithilfe spontan zu. Dies bestätigte, dass wir in ihr einen verlässlichen Partner gefunden haben. Zwei Küchenchefs, vier Fouriere und ein weiterer Helfer waren massgeblich am guten Gelingen des Festmenüs beteiligt. Ein feines Schweinsgeschnetzeltes an Champignonsauce mit Eierspätzli und Sommergemüse erfreute die Herzen der beinahe 1000 Teilnehmer.

In der Mehrzweckhalle durften wir sehr viel Lob für das gute Essen entgegennehmen. In solchen Momenten wird uns immer wieder klar: Der kulinarische Teil entscheidet über den Erfolg eines Anlasses. Und einmal mehr hat die Küchenequipe ihre Aufgabe bravurös gemeistert.

Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit den Kameraden der Sektion Rätia und hoffen, Ihre guten Dienste auch in Zukunft wieder beanspruchen zu dürfen.

Auch in der Mehrzweckhalle gab es viele Arbeiten zu bewältigen. Dank einem gut eingespielten Team aus Fourieren, weiteren Helfern und Helferinnen konnten Schützen und Gäste bestens betreut werden.

Dafür danken wir allen recht herzlich im Namen des Vorstandes und auch des Organisationskomitees des 38. Calvenschiessens 1989.

Regionalgruppe Mittelbünden

Anlass «Gran Alpin» vom Samstag, 12. August

Besichtigung unter fachkundiger Führung der Mühle in Salouf, der Kornfelder im Albulatal sowie der Bäckerei Conrad Preisig in Bergün/Bravuogn. Anschliessend gemeinsames Nachtessen in Bergün/Bravuogn.

Die Regionalgruppe Mittelbünden lädt alle Fouriere (mit Begleitung) zu diesem Anlass ein.

Treffpunkt: Samstag, 12. August, 13.45 Uhr, bei der Mühle in Salouf.

Sektion Ostschweiz

Präsident

Four Jürg Gubser, c/o Gubser Treuhand, Glärnischstrasse 7, 8640 Rapperswil SG Tel. P 055 86 39 79 G 055 27 97 97

1. Techn. Leiter

Hptm Christian Lutz, Rosenfeldweg 10, 9000 St. Gallen Tel. P 071 27 07 49 G 071 25 12 15

Adressänderungen an:

Four Hanspeter Croato, Bahnhofstrasse 25 8253 Diessenhofen Tel. P 053 37 14 43 G 053 37 31 21

Section Romande (ARFS)

Neue Kontaktadresse

Plt Philippe Grelat, Rütistrasse 78, 8134 Adliswil Tel. G 042 21 91 23

Stamm in den Kantonen Jura, Neuenburg, Freiburg, Wallis, Waadt und Genf

Es gibt auch Gruppen der ARFS in den Städten Basel, Bern und Zürich

Benutzt die Gelegenheit während Eurem Welschlandaufenthalt zur Teilnahme an den vielfältigen Veranstaltungen der «Groupements» unserer Sektion. Programm wird über obige Kontaktadresse zugestellt.

Sektion Solothurn

Präsident

Four Martin Bünzly, Postfach 210, 4501 Solothurn Tel P 065 22 39 04 G 062 76 14 44

1. Techn. Leiter

Lt Qm Marcel Probst, Haldenstrasse 14, 2540 Grenchen Tel. P 065 52 96 46 G 071 28 51 83

Adressänderungen an:

Four Rolf Eggenschwiler, Josef-Reinhart-Weg 4 4513 Langendorf

Wir wünschen allen Kameraden schöne und erholsame Ferientage.

Sezione Ticino

Casella postale 22, 6512 Giubiasco

Presidente

Furiere Adriano Pelli, via alle gerre 20, 6512 Giubiasco

Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84

Commissione tecnica

Cap Qm Aldo Faccinini, Via Ferri 26, 6900 Lugano

Cap Qm Martino Regli, Via Pasini 3, 6612 Ascona

Sektion Zürich

Präsident

Four Hans Gloor, Aspacherstrasse 36, 8413 Neftenbach

Tel. P 052 31 10 43 G 01 850 36 00

TK-Leitung

Oblt Qm Rudolf Weber-Matter, Joselrainstr. 18, 8427 Rorbas

Tel. P 01 865 57 85 G 01 334 56 71

Adressänderungen an:

Four Christian Würgler, Balderenweg 18 c, 8143 Stallikon

Tel. P 01 700 09 30 G 01 733 33 11

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Urs Bühlmann, Lützelmattstrasse 10, 6006 Luzern

Tel. P 041 31 56 18 G 041 57 22 72

Techn. Leiter

Oblt André Grogg, Zähringerstrasse 9, 6002 Luzern

Tel. P 041 22 25 66 G 041 45 40 12

Adressänderungen schriftlich an den Präsidenten.:
(Adresse siehe oben)

Stamm

Dienstag, 5. September, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke
Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

Voranzeige:

Freitag, 28. August, 18 Uhr, Combatschiessen in Zusammenarbeit mit den Feldweibeln vom SFwV Sektion Zentralschweiz.

Dienstag, 5. September, 20 Uhr, Vortragsabend mit folgenden Themen:

- Revision der Buchhaltung
- Wie vermeide ich Revisionsbemerkungen.

Detaillierte Einladung folgt!

30. April 1989

Bis zu diesem Datum war der Jahresbeitrag unserer Sektion einzuzahlen. Rund 60 Mitglieder unserer Sektion sind bis heute diesem Aufruf nicht nachgekommen. Wir bitten deshalb diese Kameraden, dies in den nächsten Tagen mit einem Gang zur Post noch nachzuholen. Verwendet bitte den vorgedruckten Einzahlungsschein.

● Nächste Schiessanlässe:

Montag, 21. August, 17.30–19 Uhr, Bundesprogramm und Training, Zihlmatt

Montag, 21. August, 17.30–19 Uhr, Bundesprogramm, EPK, Training, Waldegg

Freitag, 25. August, 18 Uhr, Combatschiessen mit SFwV

Samstag, 26. August, 14–16 Uhr, Bundesprogramm und Training, Zihlmatt

Samstag, 26. August, 15–17 Uhr, Bundesprogramm, EPK, Training, Waldegg

Montag, 28. August, 17.30–19 Uhr, Bundesprogramm, Zihlmatt

Technische Kommission

● Nächste Veranstaltungen:

Fünf Spezialisten in einem Team

Was, Ihr habt Euch noch nicht angemeldet? Obwohl Ihr vom

Militär-Sanitäts-Verein Zürich

Schweizerischen Feldweibelverband, Sektion Zürich

Schweizerischen Fourierverband, Sektion Zürich

**Verband Schweizerischer Militärküchenchefs,
Sektion Zürich**

und

Zürcher Verband der Angehörigen des MFD

zur gemeinsamen Herbstübung am Samstag, dem 16. September, eingeladen worden seit!

Unter dem Motto:

Fünf Spezialisten = ein Team

könnt Ihr Euch im Raum Illnau-Effretikon, Kyburg, Weisslingen und Winterthur (Gemeinde Zell)

– fachlich weiterbilden,

– sportlich betätigen

– Eure Flexibilität in der Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der andern Vereine beweisen

und, hier sind wir bei einem ganz wichtigen Teil, mit einem feinen Glas Wein für Eure tolle Leistung zuprosten.

An diesem Samstag ist einiges zu leisten. Vorgesehen sind eine Marschstrecke von rund 5 km, eine Fahrradstrecke von etwa 15 km und ein Postenlauf mit einer zeitlichen Beschränkung. Unterwegs warten verschiedene Postenarbeiten auf Euch.

Wenn möglich, werden die Patrouillen so gebildet, dass in jedem Team ein Mitglied der teilnehmenden Verbände vertreten ist.

Das Programm bekommt Ihr rechtzeitig vor dem Anlass, natürlich nur wenn Ihr Euch angemeldet habt.

Anmeldungen nimmt bis am **2. September**, Oblt Paul Spörri, Mülibachstrasse 23, 8185 Winkel-Rüti, entgegen.

Bedenkt nochmals, fünf Spezialisten, ein Team!

● Nächste Veranstaltungen:

Theorie zum Thema Basisversorgungsplatz

Im Hinblick auf die anfangs November stattfindende Besichtigung eines Basisversorgungsplatzes (BVP) des Vsg Rgt 6 im Raum Zürcher Oberland – Zürichsee rechtes Ufer führen wir vorgängig noch einen theoretischen Teil über das Thema BVP durch.

Die Ausbildung wird geleitet von Hptm Grabheer, Kdt Mat Kp IV/61 und beinhaltet:

- Gliederung über den Aufbau, die Organisation und den Einsatz eines BVP
- Vorbereitung der Teilnehmer auf die im November bevorstehende Besichtigung des BVP
- Aufzeigen der Aufgaben von Feldweibel und Fourier auf einem BVP

Abgerundet wird der Ausbildungsblock durch einen eindrücklichen Film, den Hptm Grabheer im letzten Jahr anlässlich der Übung «Feuerdorn» als Schiedsrichter auf einem BVP gedreht hat.

Der Anlass findet zusammen mit dem Schweiz. Feldweibelverband der Sektion Zürich statt.

Programm:

Datum: Dienstag, 29. August

Zeit: Besammlung: 18.50 Uhr
Ende: ca. 21.00 Uhr

Ort: Berufsschulgebäude des Kantons Zürich, Ausstellungsstrasse 70, 8005 Zürich

Ablauf: Theorie zum Thema BVP und Film

Eine entsprechende Einladung zu dieser Veranstaltung wurde den Mitgliedern bereits zugestellt.

Schriftliche Anmeldungen sind zu richten an:

Oblt Paul Spörri, Mülibachstrasse 23,
8185 Winkel-Rüti.

Anmeldeschluss: 21. August.

Die Technische Leitung freut sich auf eine rege Teilnahme.

Regionalgruppe Zürich Stadt

Obmann

Four René Knecht, Brunaustrasse 179, 8951 Fahrweid
Tel. P 01 748 35 97 G 01 201 08 44

Stamm

Montag, 4. September, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse,
beim Paradeplatz

● Nächste Veranstaltung:

Samstag, 19. August,

Besuch des Fliegermuseums in Dübendorf

Treffpunkt 13.30 Uhr vor dem Museum auf dem Areal des Militärflugplatzes.

Wir werden die Gelegenheit haben, diese überaus interessante Sehenswürdigkeit unter fachkundiger Führung zu besichtigen. Wundermaschinen aus der guten alten Zeit, längst vom Schweizer Himmel verschwunden, werden zu bewundern sein.

Zu diesem Anlass sind selbstverständlich auch Familienmitglieder willkommen. Bitte separat verschicktes Programm beachten; Anmeldungen (auch von Mitgliedern anderer Regionalgruppen) nimmt der Obmann entgegen.

Regionalgruppe Zürcher Oberland

Obmann

Four Robert Merz, Seefeldstrasse 5, 8610 Uster
Tel. P 01 941 51 85 G 01 940 35 35

● Vorschau:

Murgseewanderung vom Sonntag, 7. Oktober

Wer kennt die Murgseen oberhalb des Walensees nicht? Obwohl nicht mal eine Autostunde von uns entfernt, sind die Murgseen vielen unbekannt. Wer sie aber kennt, wird mit mir wohl einig sein, dass man dort noch eine der ungestörtesten und vielfältigsten Berglandschaften findet. Am Sonntag, den 7. Oktober, werden wir uns frühmorgens dorthin begeben und die ca. 5-stündige Rundwanderung in Angriff nehmen.

Nach einem kurzen, steilen Aufstieg gelangen wir in ein völlig unberührtes, kleines Tal mit einem glasklaren Bach. Am Ende desselben folgt ein weiterer, jedoch sanfter Aufstieg, der uns auf einen kleinen «Pass» führt, von wo aus wir auf die drei Murgseen runterschauen können. Am oberen Murgsee angelangt, werden wir im dortigen Bergbeizli ein urdiges Mittagessen einnehmen. Das Berggasthaus ist so abgelegen, dass es vielfach per Helikopter beliefert werden muss. Ein problemloser Weg führt uns danach in ca. eineinhalb Stunden wieder zu unseren Fahrzeugen zurück.

Anfang September erfolgt eine schriftliche Einladung an die Mitglieder der RG Zürcher Oberland. Mitglieder anderer Regionalgruppen (inkl. «Anhang») sind jedoch auch jederzeit gerne willkommen. Ihr könnt Euch mittels eines kurzen Telefons oder schriftlich beim Obmann anmelden. Also auf bald!

Pistolenschiessinstruktion vom 17. Juni

Ein gutes Dutzend Interessierte fanden sich am frühen Morgen in der Schützenstube des SGU-Pistolenganges ein. Nach einem heißen Kaffee vermittelten uns unsere beiden Instruktoren Werner Weber und Peter Eltschinger die wichtigsten Grundsätze des Sportschiessens. 48 Schuss sollten schliesslich die Theorie in die Praxis umsetzen. In der Tat: Durch Anwendung des gerade Gelernten und Unterstützung durch die Instruktoren konnten sich manche Schützen schon nach wenigen Schüssen erheblich verbessern, so dass durchschnittliche Schiessresultate von 9 Punkten schon fast die Regel waren.

Regionalgruppe Winterthur

Obmann:
Four Benito Enderle, Bachtelstrasse 27, 8400 Winterthur
Tel. P 052 23 30 83

Stamm
jeden Freitag, ab 20 Uhr, im Stadtkasino, Winterthur
Neue Mitglieder jederzeit willkommen.

● Nächste Veranstaltung:

SONAFE

unser bekanntes Sommernachtsfest am Freitag, den 25. August, bei Kamerad Four Robert Hauser in der Gartenlaube der Neumühle Töss: Beginn 18.30 Uhr.

Wer's kennt kennt's. Zirkulare wurden versandt und Anmeldungen nimmt der Obmann noch bis zum 15. August entgegen.

Rückblick:

In den Sternen steht's geschrieben ...

Was? Das wollten wir am Mittwoch, den 7. Juni wissen. Wir besuchten die Sternwarte auf dem Eschenberg in Winterthur. Zwei Herren der Astronomischen Gesellschaft Winterthur überzeugten uns in eindrücklichen Vorträgen von ihrem Hobby, der Astronomie. Leider schoben sich zu viele Wolken vor die Linse, so dass wir nur einen Stern gut beobachten konnten.

Die Gesellschaft ist aber für solche Situationen bestens vorbereitet: in einem zweistündigen Diavortrag wurden wir ausgezeichnet eingeführt. Wir wissen jetzt viel über Sternbilder wie Saturn, Jupiter, Bär usw. Wir haben aber auch viel über gigantische Zahlen wie Lichtjahre gehört. Erst als wir zu frieren begannen – die Temperatur erreichte mittlerweile 7 Grad Celsius merkten wir, dass uns die Astronomen sehr zu fesseln vermochten.

Herzlichen Dank der Astronomischen Gesellschaft Winterthur und ihren Vortragenden. Sie haben uns vor allem beigebracht, wie klein eigentlich unsere grosse Erde ist.

Die Sternwarte ist bei schönem Wetter jeden Mittwochabend offen. Eine Besichtigung ist gratis. Wer sich am 7. Juni nicht aus dem Haus wagte, kann das nachholen./be

Pistolensektion

Obmann
Four Hannes Müller, Lenzburgerstrasse 30, 5507 Mellingen
Tel. P 056 91 29 81

Adressänderungen an:
Ernst Müller, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

Wochentagsübungen 50/25 m

Donnerstag: 10., 24. und 31. August, jeweils von 16–19 Uhr. 7. September, 14.30–19 Uhr.

31. August, *letzte Möglichkeit* für die Absolvierung des Bundesprogrammes.

Freitag, 18. August, 14.30–19 Uhr.

Samstag, 26. August, 8–11.30 Uhr, Vorletzte Bundesprogramm-Übung.

Gesslerburg Pistolen-Gruppenschiessen, Küssnacht am Rigi

Bei diesem Gruppenschiessen totalisierte die Gruppe Gmüeshändler 905 Punkte, was zum 14. Rang von total 84 Gruppen reichte. Die Gruppe Hindersi erzielte 831 Punkte und erreichte den 62. Gesamtrang. Die besten Schützen waren Eduard Bader mit 185 Punkten, Fritz Reiter mit 184 Punkten sowie Hannes Müller mit 181 Punkten (alle Gruppe Gmüeshändler). Bei der Gruppe Hindersi schoss Walter Kirchner als bester Gruppenschütze 175 Punkte. Die Gruppenpreise erhielten Eduard Bader und Walter Blattmann.

1. Pfannenstiel-Gruppenschiessen

Die PSS trat in Vollikon-Egg mit 3 Gruppen zum 1. Pfannenstiel-Gruppenschiessen an. Während die Gruppe Gmüeshändler in der Besetzung Birrer, Müller H., Reiter, Rohrer und Wildi mit 825 Punkten den 23. Gesamtrang erreichte, ist die Gruppe Hindersi mit 784 Punkten im 26. Rang und die schwächste Gruppe Bandur mit 671 Punkten gar am Schluss im 55. Rang klassiert. Die besten aller 18 Teilnehmer waren: Fritz Reiter 172 Punkte, Roland Birrer 169 Punkte, Hannes Müller 168 Punkte und Eduard Bader 165 Punkte. Die Gruppenpreise, 1 Elsässer «Terrine», erhielten die besten Schützen jeder Gruppe, nämlich Fritz Reiter, Eduard Bader und Andreas Kramer.

WEBSTAR
Einweggeschirr
für Festveranstaltungen und Grossanlässe
Mit Risiko-Garantie!

Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie unsere Gratis-Muster

E. WEBER & CIE AG E. WEBER & CIE AG BRENNER AG E. WEBER & CIE AG
8010 Zürich 3001 Bern 7270 Davos Thermolette
Tel. 01/ 272 50 60 Tel. 031/ 44 40 55 Tel. 083/ 3 56 26 4056 Basel 4
Tel. 061/ 44 66 66